

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
A. Deutschland kann keine neuen Windmühlen vertragen!?	21
B. Die Erneuerbaren Energien als wesentlicher Beitrag zu einer nachhaltigen Energieversorgung	25
I. Der Nachhaltigkeitsgrundsatz in der Energieversorgung	26
1. Artikel 20a GG	26
a) Adressaten des Art. 20a GG	27
b) Schutzdimensionen	28
2. Inhalt und Umfang	30
a) Das Verhältnis des Nachhaltigkeitsgrundsatzes zu den Grundrechten	31
b) Umweltstaat	31
II. Der Begriff der Erneuerbaren Energien	33
1. Erneuerbare Energie nach dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien	33
2. Der Begriff der Windenergie	34
a) Technische Aspekte der Windenergienutzung	34
b) Windenergienutzung in Deutschland	36
3. Weitere Erneuerbare Energien	37
III. Baurechtliche Aspekte	39
1. Windkraftanlagen an Binnenstandorten	39
a) Bauplanungsrechtliche Zulässigkeit	40
aa) Der qualifizierte Bebauungsplan	40
bb) Der unbeplante Innenbereich	43
cc) Der Außenbereich	44
aaa) Privilegierung von Windenergieanlagen	45
bbb) Öffentliche Belange	46
(1) Darstellungen im Flächennutzungsplan	47
(a) Entgegenstehende Zweckbestimmungen	48
(b) Ausschlusswirkung des Flächennutzungsplans	49
(2) Schädliche Umwelteinwirkungen	49
(a) Schallimmissionen	50
(aa) Besonderheiten bei Windenergieanlagen	51
(bb) Eignung der TA Lärm	52
(cc) Ausschöpfung des Immissionskontingents	54
(b) Schattenwurf	56
	7

(c) Sonstige Immissionen	57
(3) Belange des Landschafts- und Naturschutzes	58
(a) Landschafts- und Naturschutzbelange	59
(b) Schädliche Auswirkungen auf die Tierwelt	60
(c) Beeinträchtigung des Landschaftsbildes	62
(4) Konzentrationszonen für Windenergieanlagen	63
(a) Planungsvorbehalt	63
(b) Verbot der Negativplanung	64
(aa) Erforderlichkeit des Flächennutzungsplans	65
(bb) Schlüssiges Planungskonzept	66
(c) Konzentrationszonen im Rahmen des Flächennutzungsplans	67
(5) Raumordnung	68
(a) Ziele der Raumordnung	69
(b) Raumbedeutsamkeit von Windenergieanlagen	71
(c) Verbot der Negativplanung	73
(aa) Vorranggebiete	73
(bb) Vorbehaltsgebiete	74
(cc) Eignungsgebiete	76
(d) Durchsetzung der Konzentrationswirkung	78
b) Bauordnungsrechtliche Zulässigkeit	79
c) Einschränkungen durch sonstige Rechtsnormen	81
d) Umweltverträglichkeitsprüfung	82
aa) Schwellen- und Prüfwertkonzept des UVPG	83
aaa) Größendifferenzierte Erfassung der Vorhaben	84
bbb) Allgemeine und standortbezogene Vorprüfung	84
bb) Kumulierende Vorhaben und Änderungsvorhaben	86
aaa) Kumulierung	86
bbb) Änderung und Erweiterung von Vorhaben	87
e) Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz	89
aa) Genehmigungsbedürftigkeit	89
bb) Der Anlagenbegriff »Windfarm«	90
f) Lücken bei der Genehmigung nach BImSchG und UVPG	92
aa) Bagatellschwellenklausel	92
bb) Betreiberbegriff des Bundes-Immissionsschutzgesetzes	93
2. Offshore-Windkraftanlagen	94
a) Ausgangslage	95
b) Völkerrechtliche Rahmenbedingungen	96
aa) Der Bereich der deutschen Küstenmeere	97
bb) Der Bereich der deutschen Ausschließlichen Wirtschaftszone	97
c) Offshore-Windkraftanlagen im Bereich der Küstenmeere	99
aa) Bauplanungsrechtliche Zulässigkeit	99
aaa) Anwendbarkeit des § 35 BauGB	100
bbb) Zulässigkeit von Anlagen im unbeplanten Außenbereich	101

(1) Privilegierung	101
(2) Öffentliche Belange	102
(a) Schädliche Umwelteinwirkungen	102
(aa) Immissionen	103
(bb) Beeinträchtigung geschützter Gebiete	104
(b) Natur- und Landschaftsschutz	106
(aa) Beeinträchtigung der natürlichen Eigenart der Landschaft und ihres Erholungswertes	106
(bb) Beeinträchtigung des Orts- und Landschaftsbildes	107
(cc) Anforderungen in Schutzgebieten	108
(c) Konzentrationszonen im Bereich des Küstenmeeres	109
(d) Raumordnung	110
(aa) Ziele der Raumordnung im Bereich der Küstenmeere	111
(bb) Planvorbehalt durch Raumordnungsgebiete	111
(cc) Konzentration durch Ausweisung von Raumordnungsgebieten	112
(dd) Durchsetzung der Konzentrationswirkung	115
bb) Bauordnungsrecht	116
cc) Wasserrechtliche Fragen	118
aaa) Wasserwirtschaftsrecht	118
bbb) Wasserstraßenrecht	120
d) Offshore-Windkraftanlagen im Bereich der deutschen AWZ	120
aa) Bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Offshore- Windenergieanlagen in der deutschen AWZ	122
aaa) Genehmigungsvoraussetzungen nach der Seeanlagenverordnung	122
(1) Gefährdung der Meeresumwelt	123
(a) Verschmutzung der Meeresumwelt	124
(b) Gefährdung des Vogelzugs	125
(2) Beeinträchtigung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs	125
bbb) Konzentration von Offshore-Windenergieanlagen in der deutschen AWZ	127
(1) Besondere Eignungsgebiete für Offshore- Windenergieanlagen	127
(2) Konzentration von Windenergieanlagen durch Ausweisung von FFH- und Vogelschutzgebieten	128
ccc) Anwendbarkeit des § 35 BauGB in der deutschen AWZ	129
ddd) Zulässigkeit von Anlagen im unbeplanten Außenbereich	130
(1) Privilegierung	131
(2) Öffentliche Belange	131

(a) Schädliche Umwelteinwirkungen	132
(aa) Verschmutzung von Gewässern	132
(bb) Immissionen	133
(cc) Schutzgebiete	135
(b) Natur- und Landschaftsschutz	136
(aa) Beeinträchtigung der natürlichen Eigenart der Landschaft und ihres Erholungswertes	136
(bb) Beeinträchtigung des Orts- und Landschaftsbildes	137
(cc) Anforderungen in Schutzgebieten	138
(c) Raumordnung	141
(aa) Geltung des Raumordnungsrechts in der deutschen AWZ	141
(bb) Raumordnung für die deutsche AWZ	142
(aaa) Vorranggebiete	143
(bbb) Die Festlegung weiterer Raumordnungsgebiete	145
(ccc) Durchsetzung der Konzentrations- wirkung	146
bb) Bauordnungsrechtliche Zulässigkeit von Offshore- Windenergieanlagen in der deutschen AWZ	148
cc) Umweltverträglichkeitsprüfung	150
aaa) Feststellen der Pflicht zur Durchführung der Strategischen Umweltprüfung	151
bbb) Festlegung des Untersuchungsrahmens	151
ccc) Erstellung des Umweltberichts	152
ddd) Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit	153
eee) Die Aufstellung des Plans	154
fff) Überwachung des Plans oder Programms	155
e) Die Netzanbindung von Offshore-Windkraftanlagen	156
aa) Raumordungsverfahren	156
bb) Genehmigungsverfahren	157
aaa) Rechtfertigung des Plans	158
bbb) Abwägungsgebot	159
cc) Umweltverträglichkeitsprüfung	161
IV. Energierechtliche Aspekte	162
1. Das supranationale Recht	162
a) Die sekundärrechtliche Umsetzung im Rahmen der Europäischen Gemeinschaft	163
b) Umsetzung der Richtlinien in Deutschland	165
2. Das nationale Recht	166
a) Die Regelungskompetenz des Bundes	166
b) Das Energiewirtschaftsgesetz	168
c) Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)	169

aa) Der kartellrechtliche Einfluss auf die Förderung der Erneuerbaren Energien	170
bb) Energiepolitische Ziele	171
cc) Anwendungsbereich im Rahmen der Windkraftnutzung	172
aaa) Das Vergütungsmodell für Windenergie nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz	174
(1) Das Referenzertragssystem	175
(2) Grundvergütung	176
(3) Zusatzvergütung	177
(a) Berechnung der Förderdauer der Zusatzvergütung	177
(b) Sonderregelung zur Dauer der Zusatzvergütung für Repowering-Anlagen	178
bbb) Unterschiede der Förderung zwischen Binnen- und Offshore-Standorten	179
ccc) Ausschluss der Vergütung	180
ddd) Die degressive Absenkung der Vergütung	182
eee) Der Ausschluss der Förderung aufgrund von Umweltschutzaspekten	184
dd) Pflichten der Netzbetreiber und Ansprüche der Anlagenbetreiber	185
aaa) Anschlusszwang	186
(1) Inhalt und Umfang des Anschlusszwangs	186
(a) Vorrangiger und unverzüglicher Anschluss	187
(b) Technische Eignung des Netzes	189
(aa) Kürzeste Entfernung zwischen Netz und Windenergieanlage	191
(bb) Mittelbarer Netzanschluss	192
(2) Wirtschaftlich zumutbarer Netzausbau	193
(a) Abgrenzung zwischen Netzausbau und Netzanschluss	194
(b) Genehmigungsvorbehalt	196
(c) Einzelne technische Einrichtungen	197
(aa) Stromleitungen	198
(bb) Errichtung und Anbindung einer Übergabestation	199
(cc) Umbau von Schaltfeldern	200
(dd) Erweiterung von Sammelschienen	200
(ee) Ausbau von Umspannwerken	201
(ff) Errichtung von Freileitungsmasten	201
(gg) Installation von Schutz- und Leittechnik	202
(hh) Nutzung von Erdschluss-Kompensationen	202
bbb) Abnahme- und Übertragungspflicht	204
(1) Verbändevereinbarungen	204
(2) Inhalt und Umfang der Abnahmepflicht	205

(a) Kontrahierungszwang	206
(b) Das Prinzip der Gesamtabnahme	207
(c) Ausnahmen von der Abnahmepflicht	208
(d) Pflicht zum Netzausbau	211
(e) Drosselung und Abschaltung von Windenergieanlagen	211
(f) Gegenseitige Auskunftspflicht	213
(3) Inhalt und Umfang der Übertragungspflicht	215
ccc) Pflicht zur Zahlung der Mindestvergütung	216
(1) Vergütungspflicht der vorgelagerten Übertragungsnetzbetreiber	217
(2) Vergütungspflicht der Übertragungsnetzbetreiber	218
(a) Vorstufe der Vergütungs- und Ausgleichspflicht	218
(b) Endgültige Vergütungs- und Ausgleichspflicht	219
(3) Vergütungspflicht der Letztversorger	221
(a) Ausgleichsanspruch	222
(b) Vergütungsanspruch	223
(4) Kostenüberwälzung auf die Stromkunden	224
ce) Nichterfüllung der Pflichten und ihre Rechtsfolgen	226
aaa) Unzumutbarkeit des Anschlusses	227
bbb) Unmöglichkeit der Abnahme	228
ccc) Verzögerung der Einspeisung	230
V. Verfassungsmäßigkeit der Regelungen zur Förderung der Windenergienutzung	231
1. Vereinbarkeit des Erneuerbare-Energien-Gesetzes mit dem Finanzverfassungsrecht	232
a) Die Finanzverfassung der Art. 104a ff. GG	233
aa) Sonderabgaben im Finanzverfassungsrecht	233
bb) Einordnung der Vergütungspflicht	235
cc) Anwendbarkeit des Sonderabgabenrechts auf die Vergütungspflicht	235
aaa) Direkte Anwendbarkeit	236
bbb) Analoge Anwendbarkeit	237
b) Abgrenzung der Vergütungspflicht als Preisregelung	238
2. Vereinbarkeit mit den Grundrechten der Netzbetreiber bzw. der letzversorgenden Elektrizitätsversorgungsunternehmen	240
a) Grundrechtsfähigkeit	240
b) Berufs- und Gewerbefreiheit aus Art. 12 Abs.1 GG	240
aa) Schutzbereich	241
aaa) Persönlicher Schutzbereich	241
bbb) Sachlicher Schutzbereich	242
bb) Eingriff	244
cc) Rechtfertigung des Eingriffs	246
dd) Verhältnismäßigkeit	247

aaa) Legitimer Zweck	248
bbb) Geeignetheit	248
ccc) Erforderlichkeit	249
(1) Direkte staatliche Subventionen	249
(2) Indirekte staatliche Subventionen	250
(3) Einführung einer Sonderabgabe	251
(4) Einführung von Selbstverpflichtungen	252
(5) Einführung eines Quotenmodells	253
ddd) Angemessenheit	254
(1) Zumutbarkeit der Indienstnahme zu den Pflichten des Erneuerbare-Energien-Gesetzes	255
(2) Zumutbarkeit der Indienstnahme zur Tragung der Mehrkosten	255
(3) Einschränkung der Dispositionsfreiheit und die besondere Verantwortung der Netzbetreiber und Elektrizitätsversorgungsunternehmen	256
c) Der Schutz des Eigentums	258
aa) Personeller Schutzbereich	259
bb) Sachlicher Schutzbereich	259
aaa) Betroffenheit des sachlichen Schutzbereichs durch die Pflichten zur Abnahme und Vergütung	260
bbb) Betroffenheit des sachlichen Schutzbereichs durch die Pflicht zur Tragung von Mehrkosten	261
ccc) Betroffenheit der Vertragsfreiheit und des Rechts am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb	262
cc) Eingriff	263
dd) Rechtfertigung	264
d) Allgemeine Handlungsfreiheit	266
e) Der Gleichbehandlungsgrundsatz	267
aa) Wesentliche Gleichheit	267
bb) Gesetzliche Ungleichbehandlung	268
aaa) Pflicht zur Abnahme und Übertragung	268
bbb) Pflicht zur Vergütung	269
cc) Rechtfertigung	270
VI. Vereinbarkeit der Regelungen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes mit dem Europäischen Gemeinschaftsrecht	271
1. Vereinbarkeit mit dem Beihilfeverbot aus Art. 87 EGV	271
a) Beihilfedefinition	272
b) Systematik des Art. 87 EGV	274
aa) Ausnahmen des Art. 87 Abs.2 und 3 EGV	274
bb) Relatives Beihilfeverbot	275
c) Staatliche oder aus staatlichen Mitteln gewährte Beihilfe	276
aa) Die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs	277

bb) Die Entscheidung des Europäischen Gerichtshofes zur Abnahme- und Vergütungspflicht	279
d) Umgehungsgefahr der Art. 87 ff. EGV	281
2. Vereinbarkeit mit der Warenverkehrsfreiheit	283
a) Sachlicher Anwendungsbereich	283
b) Mengenmäßige Einfuhrbeschränkung oder Maßnahme gleicher Wirkung	284
aa) Maßnahme gleicher Wirkung	285
bb) Ausschluss einer Maßnahme gleicher Wirkung bei Bagatellmaßnahmen	285
c) Rechtfertigung der Beschränkung der Warenverkehrsfreiheit	287
aa) Primärrechtliche Rechtfertigung	287
bb) Umweltschutzaspekte nach der Cassis-de-Dijon- Rechtsprechung	289
cc) Verhältnismäßigkeit der Maßnahme	290
aaa) Geeignetheit der Maßnahme	291
bbb) Erforderlichkeit der Maßnahme	291
(1) Quotenmodell	291
(2) Einspeisung ohne territoriale Begrenzung	292
(3) Kartellaufsicht	294
(4) Freiwillige Selbstverpflichtung	294
ccc) Angemessenheit der Maßnahme	295
dd) Sekundärrechtliche Rechtfertigung	295
aaa) Die Richtlinie 2003/54/EG	296
bbb) Die Richtlinie 2001/77/EG	298
 C. Fazit und Ausblick	 300
 Literaturverzeichnis	 306